

PRESSEINFORMATION

Kafka umírá – Kafka stirbt

Ein Kafka-Präparat von Max Simonischek

In einem Sanatorium in Kierling, bei Klosterneuburg, liegt einer der größten Autoren der Moderne im Sterben, Franz Kafka. Selbst zahlreiche Kuraufenthalte können nicht verhindern, dass die Tuberkulose im Winter 1923 auf den Kehlkopf übergreift und ihn schließlich verstummen lässt. Zwischen Hoffnung und Angst wankend, kann er sich nur noch schriftlich mit seiner letzten Lebensgefährtin Dora Diamant und seinem Freund Robert Klopstock verständigen. Immer noch arbeitet der schmerzgezeichnete Kafka an den Druckfahnen von *Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse*. Bemerkenswerterweise lässt Kafka in seiner letzten Erzählung ein Publikum, das Mäusevolk, darüber verhandeln, wie es sich mit Josefines Kunst verhält: „Ist es denn überhaupt Gesang? Ist es nicht vielleicht doch nur ein Pfeifen?“ In Fieberträumen tauchen die von ihm erschaffenen Figuren auf, entsteigen den Texten und sprechen ihrem Schöpfer vor, nehmen Abschied von ihm und geleiten ihn in eine andere Welt. Bis auch Josefines letzter Pfiff ertönt.

Max Simonischek, der bereits als eines von Kafkas Wesen in *Der Bau* zu sehen war, spürt eine besondere Nähe zu diesem außergewöhnlichen Schriftsteller. Und so ist es nur konsequent, dass er für sein Debüt als Regisseur Kafkas Tier- und Fabelwesen auf die Bühne holt. Zentral ist für ihn dabei die Sprache, durch die sich Kafka wie kein Zweiter definierte. Musiker und Komponist Daniel Freitag sowie Harald Thor und Tanja Hofmann, die an großen Häusern im In- und Ausland für spektakuläre Ausstattungen sorgen, stehen ihm als künstlerische Partner*innen zur Seite.

Kammerspiele | Aufführungsdauer ca. 1 Stunde 30 Minuten. Keine Pause

LEADING TEAM & BESETZUNG:

REGIE	Max Simonischek
BÜHNE	Harald Thor
KOSTÜME	Tanja Hofmann
MUSIK	Daniel Freitag
MIT	Sara Nunius, Christina Constanze Polzer, Janine Wegener; Phillip Henry Brehl, Raphael Kübler

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter www.landestheater.at/presse.

Pressekontakt:

Mag. Silke Artner

Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck

T +43 512 52074 364

s.artner@landestheater.at

www.landestheater.at/presse